

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 33

Artikel: Schminke und Strumpfkugel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753644>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Florence und Colette haben ihre Einkäufe für den Haushalt erledigt. Die beiden jungen Mädchens bleiben ihnen so viel erspart wie einem jeden weiblichen Wesen, das selbstständig geworden ist.

Pour vivre, il faut manager. Florence et Colette à la recherche de vêtements.



SCHMINKE UND STRUMPFKUGEL



Alles Glanz der Schaubühne hindert nicht, daß Florence wie jedes Mädchen in Europa ihre Strümpfe flicken muß. Colette wagt es, Zigarettenpfeife zu rauchen, sie möchte wohl gekommen, kann es machen, nicht nur zu einer Tanzgruppe gehören, sondern ganz alleine tanzen. Nur keine kleinen Tänzerin bleiben, als eines unter vielen, nein, eine ganz, ganz große von Weltreisern!

Aus Monatsende ist das Geld knapp. Das Pariser Brot muß einige Tage für alle drei Tänzerinnen reichen. Der Karotten im Netz sind gar wenige.

Un pain et quelques carottes. Vers la fin du mois, la bourse commune est presque vide.



Augenüber ist Nina Studentin der Rechte. Treppenstufen sind Sympathie für Nina Doppelt, allzu leicht muß sie ihre tanzenden Freunde in Schauspielerlichkeit durchsetzen. Aber hier, auf den Treppen zum Hirschsal, schreitet sie gemessen, denn die Umgebung ist eine ernste, doch den Ernst der Wissenschaft ließ sie mehr als die heiter tändelnden Lichter auf den Stufen der Music-Hall.

Le jour, Nina est étudiante à la Faculté de droit. C'est là sa vraie profession, la danse n'est que le gagne-pain.



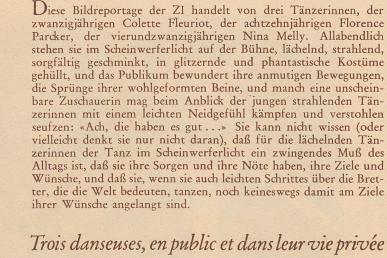
Diesmal ist Colette fatig, sie mußt wie mir, vor Nina, auf die Treppe. Florence wird sich hin traurig und zwingt Zukunftsbilder malte: sie denkt nicht an Tanzschule, sondern an dramatische Gesten, an zarte Verse und bewegte Prosa, denn sie hofft, einst eine zweite Sarah Bernhardt zu werden und studiert deshalb neben dem Tanz am Conservatoire Schauspiel.

Autant que j'en veux Colette qui renoue à sa machine à coudre et Florence qui songe à son avenir. Le but de Florence, c'est le théâtre; la danse n'est qu'un moyen pour y arriver. Elle suit déjà des cours au Conservatoire, avec l'ambition d'égaler une fois Sarah Bernhardt.



In der kleinen Kugel wird die Woche zum Trocken aufgehängt. Warum sollten Ballerinnen weniger tüchtig, praktisch und hausfraulich veranlagt sein als beispielsweise ein Mädchen, das von der Schule weg heiratet?

Jour de lessive.



Trois danseuses, en public et dans leur vie privée

Florence, Colette et Nina, trois gracieuses danseuses des « Folies Bergères », au début de leur carrière. Elles se parent tous les soirs comme leurs compagnes, de leurs brillants et fantaisistes atours pour communiquer leur gaieté et leur entraînement au public du grand music-hall parisien. Les applaudissements qu'elles recueillent chaque soir, et auxquels elles ne sont pas insensibles, ne suffisent toutefois pas à leur honneur. Les trois jeunes filles — Florence à dix-huit ans, Colette en vingt et Nina vingt-quatre — ont de l'ambition et elles savent qu'il faudra travailler ferme pour réaliser leurs rêves.



Colette und Florence teilen sich in einer Garderobe. Abend sitzen sie hier und schminken sich bühnengerecht. Wie lange noch? Bis sie ihr Ziel erreicht haben und diese Tanzkostüme ein für allemal abstreifen können, um ihrer eigentlichen Aufgabe zu leben.

Encore une idée de rouge... et Florence est prête à monter sur la scène. Colette n'est pas encore entièrement satisfaite de son œuvre.



Die Musik spielt einen Takt, die Scheinwerfer leuchten in aller Pracht. Colette dankt strahlend für den Beifall, die Tänzerinnen und ihnen Florence und Nina, verneigen sich und dann wird der Augenblick kommen, wo der Applaus fällt. Und am Zuschauers Ende zu machen... der Augenblick, der sich jeden Abend wiederholt.

Grand spectacle au music-hall. Florence, Colette, Nina et leurs compagnes reçoivent les applaudissements des spectateurs.